

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 103 (2005)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: SIA-FKGU : Fachverein der Kultur-, Geomatik- und
Umweltingenieure (FKGU) = SIA-SRGE : Société spécialisée SIA
des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des
ingénieurs de l'environnement (SRGE)

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-FKGU / SIA-SRGE

Fachverein der Kultur-, Geomatik- und Umweltingenieure (FKGU)

Société spécialisée SIA des ingénieurs du génie rural, des ingénieurs-géomètres et des ingénieurs de l'environnement (SRGE)

www.sia.ch

Protokoll der Hauptversammlung

19. Mai 2005 in Lausanne

Anwesend: A. Eisenring, W. Wanner, B. Benes, D. Buschauer, R. Landolt, U. Anderegg (Vorstand in corpore), R. Küntzel, T. Glatthard, U. Meier, H. Bachmann, H.-P. Schläpfer, B. Binner, C.-A. Vuillerat.

Entschuldigt: J.-F. Jaton, R. Prélaz-Droux, F. Zoltinger, W. Stockmann, A. Lüscher, O. Renaud, R. Jaquier, K. Brunner, A. Musy, J. Goetsch, A. Schild, D. Mosini, Ch. Beusch, H.-U. Pfenninger, B. Schenk, G. Morand, R. Arioli, J. Amsler, B. Philipona, J.-J. Rey-Bellet, O. Petrequin, J.-R. Schneider.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

André Eisenring eröffnet die Versammlung und begrüsst, ausser dem vollzähligen Vorstand, ganze sieben Mitglieder, wovon zwei im Ruhestand! Er wundert sich über diese katastrophale Beteiligung angesichts der Tatsache, dass die 275 Mitglieder des Vereins statuten-gemäss eingeladen worden sind und nach der Versammlung eine interessante technische Besichtigung vorgesehen war.

R. Küntzel wird als Stimmzähler ernannt.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 25. November 2004 in Solothurn (Geomatik Schweiz 4/2005)

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig angenommen.

3. Bericht des Präsidenten

Der Bericht lag der Einladung bei und ruft weder Bemerkungen noch Fragen hervor. Er wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnung 2004, Bericht der Revisoren

Die Rechnung wurde mit der Einladung zugestellt. D. Buschauer kommentiert kurz die Rechnung, die mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2825.80 abschliesst. H. Bachmann stellt Einsparungen beim Vorstand fest, worauf D. Buschauer entgegnet, dass auch die Mitgliederbeiträge zurückgegangen sind. Da keine Wortmeldung mehr vorliegt, liest U. Meier

den Revisorenbericht vor. Die Revision wurde von ihm und W. Stockmann im Generalsekretariat des sia vorgenommen. Die üblichen Kontrollen wurden ausgeführt und alles in Ordnung befunden. Folglich schlagen die Revisoren vor, die Rechnung 2004 zu genehmigen. Diese wird einstimmig angenommen und dem Kassier Decharge erteilt.

5. Voranschlag 2006

D. Buschauer sieht tendenziell eine Verminderung der Einnahmen. Er rechnet für 2006 mit zehn Einzel- und fünf Kollektivmitgliedern weniger, was einen Einnahmenverlust von ungefähr Fr. 1000.– zur Folge haben wird. Auch bei der Zeitschrift Geomatik Schweiz wird es weniger Einnahmen geben (Punkt sieben der Tagesordnung). Folglich resultieren im Voranschlag 2006 Mindereinnahmen von Fr. 3000.–. T. Glatthard will wissen, ob die allfällige Minderbeteiligung von 20% an der Zeitschrift in die Rechnung einbezogen worden ist. Verneinende Antwort von D. Buschauer, der eine pessimistische Berechnung unter Annahme des ungünstigsten Falles angestellt hat. Diese Frage wird übrigens unter Punkt sieben behandelt. W. Wanner bestätigt, dass das Budget nicht mit dem nachher folgenden Vorschlag des Vorstandes übereinstimmt, der vorsieht, das Pflichtabonnement beizubehalten, was aber in der Berechnung des Budgets noch nicht vorgesehen ist. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen (Vorstand)

Es steht nur die Wahl des Vorstandes auf der Tagesordnung; die Revisoren sind schon 2004 gewählt worden.

Um die Konformität mit den im Herbst 2000 beschlossenen neuen Statuten herzustellen, die eine Mandatsdauer von drei Jahren vorsehen, schlägt A. Eisenring vor, den Vorstand in globo für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren zu wählen, wobei er bekannt gibt, dass bereits zwei bis drei Rücktritte, unter anderem der seinige, für 2006 vorgesehen sind. Er richtet einen feierlichen Appell an die jungen Kräfte, das Bestehen unseres Fachvereins in naher und mittlerer Zukunft zu sichern.

Dem Vorschlag des Co-Präsidenten wird Folge geleistet und der Vorstand für weitere drei Jahre bestätigt. A. Eisenring dankt den anwesenden Mitgliedern für ihr Vertrauen.

7. Beschluss über das Pflichtabonnement für Geomatik Schweiz (Art. 14.3 der Statuten)

Im Anschluss an die Namensänderung von VPK in Geomatik Schweiz fand an der GV 2003 in

Yverdon eine ausgiebige Diskussion darüber statt, ob es angebracht sei, dass unser Verein die Abonnementpflicht zu einem Preis von Fr. 80.– beibehalten soll. Diese Pflicht betrifft 60 unserer 275 Mitglieder, die nicht auch Mitglieder von geosuisse sind. Letztere erhalten ohnehin die Zeitschrift durch ihre Mitgliedschaft bei geosuisse.

Um das Ausmass der Gegnerschaft festzustellen, hat der Vorstand von der GV 2004 in Solothurn den Auftrag erhalten, bei diesen 60 Mitgliedern eine Umfrage zu machen, um den Grad der Unzufriedenheit festzustellen. Das Resultat der Umfrage wurde der Einladung zur heutigen Versammlung beigelegt. Nach Analyse der Antworten (ungefähr dreissig), d.h. bei einer Rücklaufzahl von 50%, was gut ist, schlägt W. Wanner im Namen des Vorstandes vor, den status quo beizubehalten, da einerseits die Nachteile die Vorteile überwiegen und andererseits die Solidarität es gebietet.

Aus der anschliessenden Diskussion geht hervor, dass unser Fachorgan auch ausserhalb unserer Grenzen einen guten Ruf hat und die Kulturtechnik und das Landmanagement weiterhin zum Inhalt gehören werden, sofern Artikel über diese Themen dem Redaktor zugestellt werden! Zudem ist die Zeitschrift das einzige Sprachrohr unseres Vereins, es gibt keine glaubhafte Alternative.

Bei der Schlussabstimmung, zehn Ja und drei Enthaltungen, wird der Vorschlag des Vorstandes angenommen, das Pflichtabonnement gemäss Art. 14.3 der Statuten beizubehalten. Auf die Frage von T. Glatthard bestätigt der Co-Präsident A. Eisenring, dass die Kündigung in zehn Tagen formell zurückgezogen wird, so dass der Chefredaktor von Geomatik Schweiz einen neuen Zeitschriftenvertrag mit einigen Änderungen ausarbeiten und den beteiligten Vereinen unterbreiten kann.

8. Studienreise 2005 nach Rostock

R. Landolt ruft die wichtigsten interessantesten Punkte dieser Reise in Erinnerung und weist darauf hin, dass bis heute erst 15 Anmeldungen eingegangen sind, wobei aber 30 nötig wären. Beim Versand der Einladungen sind einige Schwierigkeiten aufgetreten, so dass in den nächsten Tagen im Namen von geosuisse ein Nachversand stattfinden wird in der Hoffnung, noch einige Teilnehmer zu erreichen.

9. Verschiedenes

T. Glatthard schlägt vor, die GV 2006 in Luzern während den Geomatiktagen vom 8. bis 10. Juni 2006 abzuhalten.

A. Eisenring antwortet, dass der Vorstand im Prinzip wünscht, dass die GV im Rahmen der

Berufsgruppen des sia stattfindet, bei denen unser Verein Mitglied ist, d.h. Boden-Wasser-Luft und Ingenieurbau, ohne daraus jedoch ein Dogma zu machen! Der Vorstand wird seinen Entschluss später fassen und dem Organisationskomitee der Geomatiktage Luzern mitteilen. Der Besuch der Tagung Boden-Wasser-Luft am nächsten Tag in Siders wird dazu ein bestimmendes Element sein.

R. Küntzel überbringt die Grüsse des Zentralvorstandes von geosuisse und kündigt ein Seminar «Landmanagement» an, am 15. September 2005 an der ETH Zürich, das vom Thema «Landmanagement – visionäre Innovation» handeln wird.

A. Eisenring erwähnt die Versammlung des VSS vom 2. Juni 2005 in Kloten zum Entwurf der Norm 640742 über Güterwege, Landstrassen und Parkplätze. Unverständlicherweise berücksichtigt dieser Entwurf die während der Vernehmlassungsperiode geäußerten Bemerkungen des BLW und der Arbeitsgruppe Strukturverbesserungen des VSVAK nicht. Diese Norm wird von unserem Beruf bei der Ausübung unserer Tätigkeit nicht anerkannt werden.

Zum Abschluss informiert A. Eisenring die Versammlung über den Weggang von Prof. A. Musy von der ETH Lausanne nach Kanada, wo er die Leitung eines Forschungskonsortiums über Klimaänderungen und ihre potenziellen Auswirkungen auf die natürliche und sozio-ökonomische Umwelt von Quebec übernehmen wird. Der Vorstand bedauert diesen Weggang, der ein weiterer Hinweis ist auf den Niedergang der Anerkennung des akademischen Niveaus unseres Berufes und seines Studienganges unter dem Blickwinkel Kulturtechnik.

B. Benes

Procès-verbal de l'assemblée générale

19 mai 2005 à Lausanne

Présents: A. Eisenring, W. Wanner, B. Benes, D. Buschauer, R. Landolt, U. Anderegg (comité in corpore), R. Küntzel, T. Glatthard, U. Meier, H. Bachmann, H.-P. Schläpfer, B. Binner, C.-A. Vuillerat.

Excusés: J.-F. Jatton, R. Prélaz-Droux, F. Zollinger, W. Stockmann, A. Lüscher, O. Renaud, R. Jaquier, K. Brunner, A. Musy, J. Goetsch, A. Schild, D. Mosini, Ch. Beusch, H.-U. Pfenninger, B. Schenk, G. Morand, R. Arioli, J. Amsler, B. Philipona, J.-J. Rey-Bellet, O. Petrequin, J.-R. Schneider.

1. Salutations et désignation des scrutateurs

André Eisenring ouvre l'assemblée et salue la présence, outre du comité in corpore, de sept membres, dont deux collègues retraités en tout et pour tout! Il s'étonne (euphémisme!) de cette participation catastrophique, dans la mesure où les 275 membres de la société avaient été convoqués conformément aux statuts et que l'assemblée était suivie d'une visite technique intéressante.

R. Küntzel est désigné comme structateur.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 25 novembre 2004 à Soleure (Géomatique Suisse 4/2005)

Aucune remarque n'est formulée au sujet de ce procès-verbal, il est approuvé à l'unanimité.

3. Rapport du président

Le rapport du président a été joint à la convocation, il ne suscite aucune remarque ou question, il est approuvé à l'unanimité.

4. Comptes 2004, rapport des vérificateurs des comptes

Les comptes ont été joints à la convocation. D. Buschauer commente brièvement les comptes qui bouclent avec un excédent de recettes de Fr. 2825.80. H. Bachmann constate qu'il y a eu des économies au niveau du comité, ce à quoi D. Buschauer fait remarquer qu'il y a aussi eu des diminutions de rentrées dans les cotisations des membres. La parole n'étant plus demandée, le rapport des vérificateurs des comptes est lu par U. Meier qui a révisé les comptes avec W. Stockmann auprès du secrétariat général de la sia. Les contrôles d'usage ont été faits et tout est en ordre. Dès lors, les vérificateurs proposent d'accepter les comptes 2004. Ceux-ci sont acceptés à l'unanimité et décharge est donnée au caissier D. Buschauer.

5. Budget 2006

D. Buschauer pense que du côté des rentrées la tendance est à la baisse. En raison de la diminution des cotisations des membres, son estimation pour 2006 est de moins dix membres individuels et moins cinq membres collectifs, ce qui entraînera un manque à gagner de Fr. 1000.– environ. Du côté de la revue Géomatique Suisse, il y aura une baisse des rentrées (point sept de l'ordre du jour). Si bien qu'il résultera au total du budget 2006 un excédent de dépenses de Fr. 3000.–. T. Glatthard veut savoir si l'éventuelle diminution de 20% des coûts de participation à la revue a été comprise dans le calcul. Réponse négative de D.

Buschauer; on a fait un calcul pessimiste en tenant compte du cas le plus défavorable. Cette question sera d'ailleurs débattue au point sept de l'ordre du jour. W. Wanner confirme que le budget ne correspond pas à la proposition que fera tout à l'heure le comité, soit de conserver l'abonnement obligatoire alors que le calcul du budget n'en tient encore pas compte. Au vote, le budget est accepté à l'unanimité.

6. Élection (comité)

Seule l'élection du comité est à l'ordre du jour, l'élection des vérificateurs des comptes ayant eu lieu en 2004.

Pour remettre les «pendules à l'heure», la conformité avec les nouveaux statuts votés en automne 2000 prévoyant une durée de mandat de trois ans, A. Eisenring propose de réélire le comité in globo pour une période de trois ans, tout en indiquant que deux à trois démissions, dont la sienne, sont d'ores et déjà annoncées pour 2006. Il lance donc une nouvelle fois un appel solennel à des forces vives pour assurer l'existence de la société spécialisée pour le proche et moyen avenir.

La proposition du co-président est acceptée et l'assemblée ré-élit le comité en place pour une durée de trois ans. Au nom du comité, A. Eisenring remercie les membres présents de leur confiance.

7. Décision quant à l'obligation d'abonnement à Géomatique Suisse (art. 14.3 du règlement)

Suite au changement de nom de la revue MPG en Géomatique Suisse, un débat nourri avait eu lieu lors de l'AG 2003 à Yverdon, quant à la pertinence pour notre société de maintenir l'obligation d'abonnement à ladite revue pour un coût de Fr. 80.–. Cette obligation touche près de 60 de nos 275 membres, qui ne sont pas également membres de géosuisse, lesquels reçoivent de toute manière la revue par le biais de cette dernière affiliation.

Pour préciser l'ampleur de la fronde, le comité a reçu mandat lors de l'AG 2004 à Soleure d'effectuer un sondage auprès de ces 60 membres pour mesurer le degré d'insatisfaction. Les résultats de cette enquête ont été joints à la convocation à la présente assemblée. Après analyse des réponses (une trentaine), soit un taux de retour d'environ 50% ce qui peut être qualifié de bon, W. Wanner pour le comité en vient à proposer à l'assemblée de maintenir le statut quo, les désavantages étant supérieurs aux avantages d'une part, par solidarité également d'autre part.

De la discussion qui s'engage, il ressort que la

publication a aussi une bonne réputation à l'extérieur de nos frontières et que le génie rural et la gestion des territoires sont également présents pour autant que des articles sur ces sujets soient transmis au rédacteur! Par ailleurs, c'est le seul vecteur de communication de notre société, il n'y a pas d'alternative crédible à disposition.

Le vote final, pour dix oui et trois abstentions, accepte la proposition du comité, soit de conserver l'obligation d'abonnement selon art. 14.3 des statuts. A la demande de T. Glatthard, le co-président A. Eisenring confirme que la résiliation sera formellement retirée dans les dix jours, ce qui permettra au rédacteur en chef de Géomatik Suisse de rédiger un nouveau contrat d'édition comportant quelques modifications et de le soumettre à toutes les sociétés concernées.

8. Voyage d'études 2005 à Rostock

R. Landolt rappelle les points d'intérêts principaux de ce voyage et signale que seules 15 inscriptions lui sont parvenues à ce jour, alors que 30 participants seraient nécessaires. Quelques

difficultés ont surgi dans l'envoi des invitations, si bien qu'un envoi complémentaire au nom de géosuisse aura lieu ces prochains jours dans l'espoir d'attirer encore quelques participants.

9. Divers

Pour l'AG 2006, T. Glatthard propose au comité qu'elle ait lieu à Lucerne, pendant les Journées Géomatiques qui auront lieu du 8 au 10 juin 2006. A. Eisenring répond qu'en principe, le comité souhaite que l'AG se déroule dans le cadre des journées de groupes professionnels de la sia dont la société fait partie, soit le groupe sol-air-eau et le groupe génie civil, mais sans que cela soit un dogme! Le comité prendra sa décision ultérieurement et la communiquera au comité d'organisation des Journées Géomatiques de Lucerne, la fréquentation à la journée sol-air-eau de Sierre le lendemain sera un élément déterminant à ce sujet.

R. Küntzel transmet les salutations du comité central de géosuisse et annonce un séminaire «Landmanagement» le 15 septembre 2005 à l'EPF Zürich qui traitera du thème «gestion du territoire – innovation visionnaire».

Eisenring mentionne l'assemblée de la VSS du 2 juin 2005 à Kloten traitant du projet de norme 640742 concernant les chemins ruraux, des routes de campagne et des places de parc. De façon incompréhensible, ce projet ne tient pas compte des remarques faites par l'OFAG et le groupe de travail améliorations structurales de l'ASASCA durant la période de consultation. Elles ne seront donc pas reconnues par notre profession en ce qui concerne nos domaines d'activité.

Pour conclure, A. Eisenring informe l'assemblée du départ du prof. A. Musy de l'EPF Lausanne pour le Canada, où il prendra la responsabilité de la direction d'un consortium de recherche relatif aux changements climatiques et à leurs effets potentiels sur l'environnement naturel et socio-économique à Québec. Le comité regrette ce départ, qui est un signe supplémentaire, si besoin était, du déclin de la reconnaissance, au niveau académique pour le moins, de la profession et de son plan d'études sous son angle génie rural.

B. Benes



Jetzt anmelden: www.akm.ch/gis_sit2006

Themen der GIS/SIT 2006

- Nationale Geodaten-Infrastruktur
- Kantonale Raumkataster in der Praxis
- Journée SIT Romandie
- Gemeinde-GIS: Einstieg, Organisation
- Verkehrstelematik
- GIS in der Raumplanung
- GIS in der Umweltplanung
- Geodaten für Elektrizitätswerke
- SIA 405 (GEO405): GIS-Normen in der Praxis
- Datenmanagement in der Siedlungsentwässerung

Workshops

- Nutzungsbestimmungen für die Verwendung von Geodaten
- Integration GIS in Büroautomation
- Implementierung von Geodaten-Infrastrukturen: Methoden und Werkzeuge
- OGC-Standards und -Technologien: Basis für die Geodienste der Zukunft
- Mobile GIS: Anwendungen in der Kartierung

GIS/SIT 2006
Schweizer Forum für Geoinformation
14.–16. Februar 2006, Universität Zürich-Irchel

GIS/SIT 2006
Forum suisse de la géoinformation
14–16 février 2006, Université Zurich-Irchel










